

PHILHARMONIE

David und Goliath an der Orgel

Ton Koopman und Tini Mathot loteten in der Philharmonie-Reihe „Orgel plus ...“ den Themenkreis Original und Bearbeitung aus. Das reizvolle Spiel mit Klangvarianten ist schließlich so alt wie die Musik selbst und auch für Originalklangverfechter interessant. Die Tastenkünstler brachten gleich vier eigene Instrumente mit. So traten je zwei Cembali und Truhenorgeln gegen die hauseigene große Klais-Orgel an. Das war akustisch ein Kampf zwischen David und Goliath. Gewonnen hat Goliath. Die Klais-Orgel kann den Riesenraum füllen, und sie hat für Bach-Werke aparte Farben. Koopman wählte stets markante Register aus. Damit und mit seinem frischen Spiel klärte er etwa das Wunderwerk einer Fuge (g-Moll BWV 578). In Bachs Choralvariationen allerdings stellte er den Cantus firmus arg demonstrativ aus.

Tini Mathot spielte Stücke für Cembalo solo aus bearbeiteten Gambensuiten, die Antoine Forqueray für den Sonnenkönig komponiert hat. Das schönste Cembalo-Solo war ein Original, eine freie Fantasie von Carl Philipp Emanuel Bach. Allerdings neigten Koopman und Mathot zum Eilen, der Lehrer mehr als seine einstige Schülerin. Das mochte noch angehen für Mozarts frühe vierhändige Klaversonate KV 381. Doch Bachs Präludium und Fuge C-Dur (BWV 547), jetzt für zwei Cembali, hätte mehr Ruhe und Kantabilität gebraucht. (MK)

„Die Kirche muss sich bewegen“

Zwischen Glaubenskrise und Missbrauchsskandal: Michael Göring stellt seinen Roman „Der Seiltänzer“ in Köln vor

Herr Göring, Sie haben einen Roman über einen katholischen Seelsorger geschrieben, der an den Dogmen seiner Kirche verzweifelt. Sie selber sind evangelisch. Wie kam es zu diesem erstaunlichen Unterfangen?

MICHAEL GÖRING: So erstaunlich ist das gar nicht. Ich war die ersten 25 Jahre meines Lebens Katholik.

Warum haben Sie dann die Seiten gewechselt?

GÖRING: Ich habe meinen katholischen Glauben sehr ernst genommen, doch irgendwann kam ein Punkt, an dem ich mir sagte: Das ist nicht mehr meine Kirche. Ich bin in einem Elternhaus großgeworden, wo der Vater evangelisch und die Mutter katholisch war. Ich habe also beide Formen der Liturgie kennengelernt und mich schließlich für die protestantische entschieden.

Dennoch sind Sie von der katholischen Kirche nicht losgekommen?

GÖRING: Sie legen ihre katholische Sozialisation nicht einfach ab wie einen Mantel, den Sie an der Garderobe abgeben. Ich hatte weiterhin Kontakte zu katholischen Priestern, zu jungen Theologen und auch zu Priesteranwärtern, die überlegten, aus dem Seminar auszusteigen. Das spielt ja alles eine Rolle in meinem Buch.

Es geht in „Der Seiltänzer“ um den 50-jährigen Andreas Wingert, der sich mit Zweifeln an den Dogmen



Autor Michael Göring ist vom Papstbesuch enttäuscht.

BILD: IMAGO

der katholischen Kirche quält und über sein Ausscheiden aus dem Priesteramt nachdenkt. Zudem wird er – zu Unrecht – mit Missbrauchsvorwürfen konfrontiert. Was gab den Anstoß zu diesem doch sehr kirchenkritischen Roman?

GÖRING: Den Anstoß gaben diese unsäglichen Missbrauchsskandale, die im vergangenen Jahr hochkamen. Ich habe damals gehofft, dass sich die katholische Kirche als Reaktion darauf von unten heraus reformieren würde, und ich war sehr erstaunt zu sehen, dass überhaupt nichts passierte. Also habe ich überlegt, was ich dazu beitragen könnte, die Dinge in Bewegung zu bringen. Darüber hinaus hat mich gereizt, einen Men-

schen darzustellen, der mit 50 vor einer Extremsituation, vor einem Neuanfang steht. Welche Sicherheitsnetze hat ein Mensch in solch einer Situation? Ist die katholische Kirche ein solches Netz, auch wenn sie sich so wenig bewegt?

Der Besuch des Papstes in Deutschland muss Ihre Hoffnung auf Veränderungen ein weiteres Mal bitter enttäuscht haben.

GÖRING: Das hat er. Ich dachte sogar einmal, dass es unter diesem Papst möglich wäre, für 2017 ein regelrechtes Konzil einzuberufen. Als Zeichen dafür, dass die katholische Kirche 500 Jahre nach Martin Luther in der Lage ist, sich selbst zu reformieren.

Was müsste auf einem solchen Konzil besprochen werden?

GÖRING: Ein wichtiger, erster Schritt wäre die Angleichung der katholischen Kirche an die tatsächlichen Gegebenheiten. Was sie zurzeit so deutlich prägt, ist diese Schere zwischen dem gelebten Glauben der Menschen und dem, was das Dogma fordert. Keine Frau fragt sich heute noch, ob sie die Pille nehmen soll. Kein Mann fragt sich, ob er ein Kondom benutzen soll. Das ist alles selbstverständlich geworden. Nur – die Kirche hält unbeirrbar an ihren Grundsätzen fest: am Zölibat, an der Weigerung, Frauen zu ordinieren, an ihrer Ablehnung der Ehescheidung. Sie muss sich auf die Menschen zubewegen, doch das tut sie nicht.

Wie wird die Zukunft der katholischen Kirche aussehen, wenn sie sich nicht bewegt?

GÖRING: Ich vermute, dass viele unterschiedliche, stark individualisierte Formen des Glaubens entstehen werden, die kaum noch an die Institution Kirche gebunden sind. Die Menschen wollen ja an etwas glauben. Der Glaube ist ein wesentlicher Bestandteil unseres Seins. Ich finde es sehr bedauerlich, dass die katholische Kirche vor allem den jungen Leuten nicht vermitteln kann, was sie diesbezüglich zu bieten hat.

Was hat sie den Menschen denn heute noch zu bieten?

GÖRING: Es gibt kaum eine Einrichtung, die besser geeignet wäre, deutlich zu machen, dass das Leben mehr beinhaltet als materielle Dinge. Dass der Mensch auch einmal innehalten muss. Dass er in sich selber hineinhört und sich fragt, was denn wirklich wichtig ist. Doch die katholische Kirche kann den Menschen diese Dinge nicht mehr vermitteln.

Gibt es von kirchlicher Seite bereits Reaktionen auf Ihre Kritik?

GÖRING: Es gibt Gesprächsangebote aus München und Hamburg und der persönliche Sekretär des Papstes hat mir den Eingang des Buchs im Vatikan bestätigt. Doch da wird noch mehr kommen. Mein Roman ist ja erst seit drei Wochen auf dem Markt.

Das Gespräch führte Petra Pluwatsch

Buch und Lesung

Michael Göring leitet die „Zeit“-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius und ist Honorarprofessor an der Hochschule für Musik und Theater in Hamburg.

„Der Seiltänzer“, sein erster Roman, erscheint im Verlag Hoffmann & Campe (19,99 Euro).

Lesung mit Michael Göring am Donnerstag, 6.10., 20 Uhr, Stadt-Bibliothek Köln, Josef-Haubrich-Hof 1. Moderation: Angela Spizig

Netto

Marken-Discount

Tafeltrauben
rot oder hell,
Italien, Kl. I
1 kg

2.49

Aktionspreis

Auch bei Netto-City

Mini-Rispen Tomaten
Frankreich, Kl. I
500 g Schale
(3.38 / kg)

1.69

Aktionspreis

Auch bei Netto-City

SUPER ANGEBOTE ZUM WOCHENENDE gültig von Donnerstag, 06.10.11 – Samstag, 08.10.11

<p>Schweine-Rollbraten aus der Schulter per kg</p> <p style="font-size: 1.5em; color: red;">3.99</p> <p style="font-size: 0.8em;">statt 5.49</p> <p style="font-size: 0.7em; color: red;">Auch bei Netto-City</p>	<p>DANONE Obstgarten versch. Sorten 125 g (-16 / 100 g)</p> <p style="font-size: 1.5em; color: red;">1.19</p> <p style="font-size: 0.8em;">statt -29</p> <p style="font-size: 0.7em; color: red;">Auch bei Netto-City</p>	<p>Milch-Schnitte 11 x 28 g (-57 / 100 g)</p> <p style="font-size: 1.5em; color: red;">1.75*</p> <p style="font-size: 0.8em;">Aktionspreis</p> <p style="font-size: 0.7em; color: red;">Auch bei Netto-City</p>	<p>Tchibo Feine Milde ganze Bohne oder gemahlen, Sana oder Beste Bohne 500 g (9.98 / kg)</p> <p style="font-size: 1.5em; color: red;">4.99</p> <p style="font-size: 0.8em;">16% BILLIGER!</p> <p style="font-size: 0.8em;">statt 5.99</p> <p style="font-size: 0.7em; color: red;">Auch bei Netto-City</p>
<p>Junge Ente Hkl. A, tiefgefroren 2,3 kg (2.61 / kg)</p> <p style="font-size: 1.5em; color: red;">5.99</p> <p style="font-size: 0.8em;">11% BILLIGER!</p> <p style="font-size: 0.8em;">statt 6.79</p> <p style="font-size: 0.7em; color: red;">Auch bei Netto-City</p>	<p>McCain 1+2+3 Frites Original, super knusprig, tiefgefroren 750 g (1.48 / kg)</p> <p style="font-size: 1.5em; color: red;">1.11</p> <p style="font-size: 0.8em;">34% BILLIGER!</p> <p style="font-size: 0.8em;">statt 1.69</p> <p style="font-size: 0.7em; color: red;">Auch bei Netto-City</p>	<p>Milka Schokolade versch. Sorten 300 g (5.30 / kg)</p> <p style="font-size: 1.5em; color: red;">1.59</p> <p style="font-size: 0.8em;">26% BILLIGER!</p> <p style="font-size: 0.8em;">statt 2.15</p> <p style="font-size: 0.7em; color: red;">Auch bei Netto-City</p>	<p>ERDINGER Weißbier Hell oder Alkoholfrei 11 x 0,5 Liter Kiste zzgl. Pfand 2.38 (1.40 / l)</p> <p style="font-size: 1.5em; color: red;">7.69</p> <p style="font-size: 0.8em;">statt 8.25</p> <p style="font-size: 0.7em; color: red;">Auch bei Netto-City</p>

ENDLICH SUPERGÜNSTIGES WOCHENENDE

Echtschmuck-Set
in Geschenk-Etui •
925er Sterling Silber • Kette ca. 45 cm lang • versch. Ausführungen

nickelfrei

mit passendem Ohrschmuck

14.98

Set

statt 19.98

25% BILLIGER!

Auch bei Netto-City

Jede Woche! **Netto-Kochstudio** mit Kurt Kosin unter: www.netto-online.de

*Dieser Artikel kann wegen begrenzten Vorrats schon am ersten Tag des Angebots ausverkauft sein - Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen! Gültig in KW 40 / KeSB